Neue Churer Stadthalle: So sieht es in der Areon aus

Zusammenfassen

Chur hat eine neue Eventhalle. Eröffnet wird sie am 11. September. Die Architekten zeigen schon jetzt, wie es darin aussieht.

heute um 04:30 Uhr



Bald ist hier nicht mehr Baulärm zu hören, sondern die Stimme von Nic Maeder, Frontsänger der Rockband Gotthard. Am 11. September werden sie zusammen mit bis zu 6500 Fans die «neue Stadthalle» eröffnen.

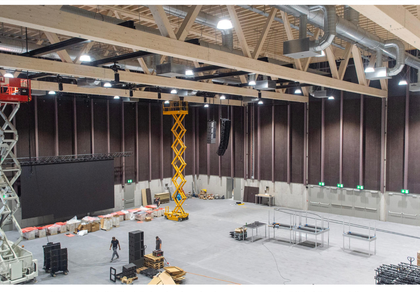
«80 auf 40 Meter am Bildschirm kannst du nicht spüren. Du spürst es, wenn du hier drin stehst. Es ist gewaltig», sagt Martin Sita, projektleitender Architekt. Er begleitet das Projekt seit dem Wettbewerb 2021. Nach 5 Jahren Wartezeit, viel Arbeit und Planung am Computer sowie unzähligen Sitzungen ist es für Sita speziell, die Ausmasse des 40 Millionen Franken Projektes nun in echt zu sehen:

Eingang wie eine Kirche

Die ersten Schritte in die neue Stadthalle lassen das Ausmass der Haupthalle schon erahnen. Denn das Foyer selbst bietet bereits Kapazität für rund 2000 Personen. Zudem ist es durch Trennwände unterteilbar. Die Erklärungen von Sita hallen im bis zu 7 Metern hohen Eingangsbereich.







1/11Das sind die Eindrücke der fast fertigen Areon Halle.Bild: Olivia Aebli Item

Dieser erinnert den Architekten ein bisschen an eine gotische Kirche. «Man kommt durch den niedrigen Eingang und geht anschliessend in dieses Foyer, was schon so eine gewisse Grösse hat.» Durch die Höhe und die Architektur werde dann der Blick, wie eben in einer Kirche, nach oben gezogen. Trotz der Grösse ist es dem Architekten wichtig, dass die Besucherinnen und Besucher sich wohlfühlen. Für ein heimeliges Gefühl soll das viele verbaute Holz und die bordeauxrote Farbe sorgen.

Mit dem LKW in der Stadthalle

Vom Foyer geht es in die 40 × 80 Meter grosse Haupthalle. Hier kommen das viele Holz und die rote Farbe noch besser zur Geltung. Besonders die Dachträger aus Holz fallen direkt auf. «Die 40 Meter langen Holzfachwerkträger und das silberne Fassadenkleid sind definitiv besonders – das gibt's nur selten in der Schweiz.»

Obwohl die Areon Halle für Grossevents ausgelegt ist, kann sie durch ferngesteuerte Vorhänge unterteilt werden – so können auch kleinere Veranstaltungen durchgeführt werden. In der neuen Stadthalle sollen mehr Events stattfinden können als in der alten. Sita begründet: «Man kann mit dem LKW auf der einen Seite reinfahren, alles einladen, auf der anderen Seite wieder rausfahren.» So sei ein schneller und paralleler Auf- und Abbau möglich.

Nicht für die Öffentlichkeit zugänglich

Vom grössten Raum der Eventhalle geht es zu einem der kleinsten und privatesten. Im Backstage-Bereich, wo sich die Stars vor und nach ihren Shows aufhalten werden, kommt man sonst nicht rein. Auf den gelben Sofas sollen es sich bald bekannte Bands gemütlich machen können.

Sitas Lieblingsraum

Nun geht es einen Stock nach oben. Hier befindet sich der Ort, an dem sich Sita am liebsten aufhält – das Loft. «Das ist das Herzstück der Halle», schwärmt er. Besonders die Geometrie, die Proportionen, die Sicht in die Halle und nach aussen gefallen Sita. Das Loft bietet Platz für rund 300 Personen und kann für Anlässe gemietet werden. Bis dahin werden auch noch die Mängel der Steuerung für die Vorhänge behoben. Diese funktioniere nämlich noch nicht. Direkt neben dem Lieblingsraum Sitas befindet sich zudem die begrünte Dachterrasse.

Ein Kompromiss

In der Areon Halle sollen also nicht nur Konzerte, sondern auch Messen, Generalversammlungen, Flohmärkte und andere Veranstaltungen möglich sein. Darum hätte man laut Sita Kompromisse eingehen müssen. «Für eine Konzerthalle braucht man sehr krasse akustische Massnahmen. Wir haben vollflächige Schallabsorber an Wänden und Decke angebracht – dass es funktioniert, aber gleichzeitig auch nicht zu teuer wird.» Die Nachfrage nach so einer Halle ist anscheinend hoch, denn sie ist bis Ende Jahr ausgebucht.

Bevor Gotthard am 11. September die Areon Halle einweiht, gäbe es jedoch noch einiges zu tun, so Sita: «Jetzt muss der Betrieb die Halle zu seiner eigenen machen – die ganze Technik installieren, die Stühle hinstellen, die Beschriftungen anbringen. Ich sage mal, es wird noch sportlich.» Fun Fact: Der Name Areon setzt sich aus dem lateinischen Wort für Silber, Argentum, und dem Sternbild Orion zusammen.